



Methoden der Moderation (exemplarisch)

Gliederung

1. Soziometrische Aufstellungen
2. World Café
3. Fishbowl-Diskussionen
4. Design Thinking / Hackathon
5. Open Space Konferenzen
6. Flüstergruppen
7. Kleingruppenarbeit
8. Stationengespräche

1. Soziometrische Aufstellungen

Prägnantes Merkmal:

- Gruppen **differenzieren** sich nach vorgegebenen Impulsfragen
- Haltung **und Meinung** zu Fragestellungen werden sofort für alle Teilnehmer **sichtbar**

Ablauf:

- Moderator formuliert Impulsfragen, Teilnehmer stellen sich selbständig dazu im Raum auf
- Mögliche Abfragen zum Kennenlernen:
- Aus welcher Region kommen Sie?
- Zu welcher Beteiligengruppe fühlen Sie sich am ehesten zugehörig?

Eignet sich für:

- Als **Methode zum Kennenlernen** zu Beginn
- Zum **Sichtbarmachen von Einstellungen und Meinungen** innerhalb von Gruppen
- Zur **Auswertung** von Fragestellungen
- Zur **Aktivierung** der Teilnehmer in müden Phasen, z.B. im „Mittagstief“
- Zur Bearbeitung von **konflikthaften** Fragestellungen

Wirkungen/Ergebnis:

- **Zusammensetzung, Meinungen und Haltungen** innerhalb einer Gruppe werden schnell sichtbar
- Die Gruppe nimmt sich in ihrer Vielfalt als eigene **Ressource** wahr
- Zusammenhänge von Sachthemen oder Standpunkte zu Sachfragen oder Einschätzungen zu bestimmten Themenaspekten werden sehr schnell sichtbar
- Bringt buchstäblich „Bewegung“ in ermüdende oder festgefahrene Diskussionen



2. World Café

Prägnantes Merkmal:

- Bearbeitung von Fragestellungen in **wechselnden Kleingruppen** an Stehtischen
- Produziert innerhalb kürzester Zeit verwertbare Ergebnisse

Ablauf:

- Arbeit in wechselnden Kleingruppen
- Teilnehmer diskutieren 2 Fragestellungen in 3 Diskussionsrunden von jeweils 20-25 Minuten
- Nach jeder Runde wechseln Teilnehmer die Tische und arbeiten in neuen Konstellationen an neuen Tischen
- „Gastgeber“ verbleibt am Tisch und führt die neue Gruppe kurz in das Ergebnis der vorherigen Gruppe ein (Ziel: Verknüpfung und Weiterentwicklung der Ergebnisse über alle Kleingruppen hinweg)
- Teilnehmer notieren alle Ergebnisse, Ideen und Erkenntnisse auf „Tischdecken“ (z.B. Flipchart-Papier).
- Sichtung aller Ergebnisse in „Ergebnisgalerie“ und Priorisierung der wichtigsten Aussagen durch die Teilnehmer mit Hilfe von Klebepunkten

Optional: „Wandelnde Podiumsdiskussion“ zur Würdigung und Weiterbearbeitung der Ergebnisse

Ergebnis/Wirkungen:

- Sofort verwertbare, hochwertige Arbeitsergebnisse in kürzester Zeit
- Durch Arbeit in kleinen Gruppen **hoher Interaktionsgrad, Einbindung aller Teilnehmer** als wertvolle Wissens- und Erfahrungsressourcen
- Qualität der Ergebnisse hängt von der Qualität der Fragen ab, die vorab präzise formuliert und entwickelt werden sollten



3. Fishbowl-Diskussionen

Prägnantes Merkmal:

- Teil einer größeren Gruppe diskutiert Fragestellung stellvertretend für Gesamtgruppe, andere Teilnehmer können Diskussion kommentieren

Ablauf:

- Große Gruppe bildet einen Innen- und Außenkreis
- im Innenkreis wird eine zu diskutierende Fragestellung besprochen
- Außenkreis beobachtet Diskussion und wird von Zeit zu Zeit eingeladen, die Diskussion im Innenkreis zu kommentieren
- Variation: ein Stuhl im Innenkreis bleibt leer und kann von Teilnehmern des Außenkreises für kurze Zeit besetzt werden, um der Diskussion weitere Impulse zu geben oder eigene Perspektiven beizutragen

Wirkung:

- Ermöglicht Meinungsbildungs- und Klärungsprozesse auch in größeren Gruppen
- Ermöglicht Differenzierung von Sichtweisen und Diskussion unterschiedlicher Standpunkte



4. Design Thinking / Hackathon

Prägnantes Merkmal:

- Ein interner **Hackathon** ist eine besondere Form von Design Thinking Workshops. In einem Hackathon wird die Absicht verfolgt, Lösungen zu realen Problemstellungen in kurzer Zeit zu erarbeiten. Diese werden bei positiver Resonanz im Anschluss an den Workshop auch weiter verfolgt. Der Ablauf eines Hackathons orientiert sich am Design Thinking Prozess.

Ablauf:

- In Kleingruppen von 3-5 Personen werden folgende Fragestellungen erarbeitet:
- Define – Was ist das Problem? (10 Minuten)
- Empathize – Wer ist der Nutzer? (20 Minuten)
- Ideate – “Wir könnten” (20 Minuten)
- Prototype – Die beste Idee umsetzen (30 Minuten)
- Testing – Feedback einsammeln (20 Minuten)
- Debriefing – Erkenntnis und next steps (20 Minuten)
- Jede Gruppe stellt ihr Ergebnis vor, alle entscheiden sich für ein Ergebnis, an dem das Gesamtteam weiterarbeitet.

Wirkung/Ergebnis:

- Problem und Lösung werden getrennt voneinander betrachtet.
- Ziele des Unternehmen werden nicht mit den Kundenanforderungen verwechselt.
- Das Team entwickelt den Mut einfach zu machen. Es geht nicht darum ein perfektes Produkt oder aufgeblähte Pläne zu entwickeln, sondern das Feedback des Kunden zu nutzen um eine Idee iterativ zu entwickeln.



5. Open Space Konferenzen

Prägnantes Merkmal:

- Agenda entsteht erst auf der Konferenz, nur die thematische Rahmung und Zielsetzung erfolgt durch Stellvertretergruppe vorab

Ablauf:

- Einführung in Ablauf, Prinzipien, Gesetzmäßigkeiten und Erscheinungsformen einer Open Space Konferenz
- Alle Teilnehmer versammeln sich im Plenum (geöffneter Kreis). Strukturierte Sammlung der Anliegen der Teilnehmer.
- Erstellen eines gemeinsamen „Stunden-/Arbeitsplans“
- Arbeit in Interessengruppen in einstündigen Zeitslots zu den Anliegen der Teilnehmer
- Teilnehmer ordnen sich nach persönlicher Präferenz den für Sie relevantesten Themengebieten zu. Wechseln der Gruppen, auch während der Arbeitsphasen, ausdrücklich erlaubt.
- Dokumentation der Ergebnisse durch Teilnehmer in strukturiertem Formblatt (Wer, Was, Ergebnisse, Verabredungen)
- Ausstellung aller Ergebnisse in Ergebnisgalerie
- Priorisierung der Ergebnisse
- Ggf. Handlungsplanung
- Abschlussrunde

Wirkung/Ergebnis:

- **Hoher Identifikationsgrad** mit Prozess und Ergebnissen
- Freiwilligkeit der Teilnahme
- Wissen aller wird **effektiv genutzt**



6. Flüstergruppen

Prägnantes Merkmal:

- **Kurze Diskussion** von Fragestellungen in 2er oder 3er Gruppen

Ablauf:

- **Impulsfragen** werden in 2er oder 3er Gruppen diskutiert
- **Arbeitsanweisung:** „Suchen Sie sich Teilnehmer, mit denen Sie heute noch nicht oder kaum gesprochen haben und diskutieren Sie 4 Minuten die folgende Fragestellung:
„...“
- Anschließend **Rückmeldungen ins Plenum**

Ergebnis/Wirkungen:

- **Teilnehmer** bilden sich eine Meinung und **formulieren ihren Standpunkt**
- **Erkenntnis von Paul Watzlawick:** „Woher soll ich wissen, was ich denke, wenn ich noch nicht darüber gesprochen habe“
- **Belebt Plenumsdiskussionen**, da sich alle Teilnehmer in den Diskussionen einen Standpunkt erarbeitet haben und ihre Ressourcen aktiviert wurden



7. Kleingruppenarbeit

Prägnantes Merkmal:

- Fragestellungen werden in separaten Kleingruppen bearbeitet

Methode:

- Teilnehmer bearbeiten Themengebiete in Kleingruppen
- Rückmeldung und Diskussion der Ergebnisse im Plenum

Wirkungen/Ergebnis:

- Bei den Teilnehmern vorhandenes individuelles Wissen wird für Einladende der Konferenz und die gesamte Gruppe nutzbar
- Fachlich sehr spezifische Fragestellungen müssen nicht im Plenum, sondern können von den anwesenden Fachspezialisten geklärt werden. Das Ergebnis der gruppeninternen Abstimmungsprozesse wird dann für die gesamte Gruppe im Plenum sicht- nutz- und bearbeitbar. Somit können auch nicht-Spezialisten vom vorhandenen Spezialwissen in der Gruppe profitieren.



8. Stationengespräche

Prägnantes Merkmal:

- Kleingruppen diskutieren unterschiedliche Impulsfragen an „Stationen“ im Raum und halten ihre Ergebnisse schriftlich fest

Ablauf:

- Impulsfragen werden auf Flipchart-Papier an Wänden/Pinnwänden im Raum aufgehängt
- Kleingruppen rotieren im Uhrzeigersinn im 5-Minuten Takt an den Wänden vorbei, bearbeiten die Fragestellungen, notieren ihre Erkenntnisse stichpunktartig auf den Flipcharts
- Die nächsten Gruppen, die an den Stand kommen, ergänzen die Diskussionsergebnisse der vorigen Gruppen und kommentieren diese mit Symbolen: „!“ für „ausgesprochene Zustimmung“, „?“ für „klärungsbedürftig“, ein „Blitz-Symbol“ für „Widerspruch“
- Anschließendes „Sharing“ im Plenum

Wirkung:

- Aktiviert Ressourcen aller Teilnehmer
- Klärt eine Vielzahl von Fragestellungen in kurzer Zeit